Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Periode 2014-2018
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33

Protokoll:

8. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf,
Wahlperiode 2014 - 2018

Sitzungsdatum: Donnerstag, 19. November 2015
Ort: Pfarrheim, Ostendstraße
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Leitung: Frau Dr. Irmela Mies-Suermann
Protokollführer: Herr Peter Löw

Anwesende Teilnehmer: Frau Fessele, Herr Pater Leslaw, Herr Hinsel, Frau Gabriele Hoffmann, Herr Löw, Frau Dr. Mies-Suermann, Frau Mödl, Frau Poblocki, Frau Dr. Röck, Herr Schnitzer, Frau Schmidt

Gäste: Frau Kristin Hoffmann, Frau Leiber, Frau Limpert,

Entschuldigt: Herr Hoffmann, Frau Jungnickl, Herr Christian Schütz, Frau Schneider, Herr Steger, Frau Oberndörfer, Herr Schubert,

Tagesordnung

TOP 1: Geistliches Wort
TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 24. September 2015
TOP 3: Rücktritt von Herrn Roland Hofmann – Nachrückerin Frau Monika Schmidt
TOP 4: Rückschau
TOP 5: Kurzberichte aus den Sachausschüssen
TOP 6: Zukunftsplanung
TOP 7: Verschiedenes
TOP 8: Termin nächste Sitzung

TOP 1: Geistliches Wort
Frau Mies begrüßt alle Anwesenden. Frau Fessele spricht das geistliche Wort.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 24. September 2015
Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 3: Rücktritt von Herrn Roland Hofmann – Nachrückerin Frau Monika Schmidt
Der PGR akzeptiert die Entscheidung von Herrn Hofmann. Frau Monika Schmidt rückt für Herrn Hofmann in den PGR nach.

TOP 4: Rückschau
Diskussion Umbau/Renovierung des Gemeindezentrums
Pater Leslaw berichtet davon, dass eine Architektin aus Bamberg das Gebäude in Augenschein nehmen wird. Eine Aufstellung über die Gruppen und Kreise, die den Gemeindesaal regulär oder sporadisch nutzen, wird vorgestellt und verteilt. Ein Meinungsbild ergibt, dass eine deutliche Mehrheit des PGR eine Verfolgung des Umbaus/Neubaus befürwortet – sofern die nötigen Gelder dafür vorhanden sind. Dieses Meinungsbild wird an die Kirchenverwaltung weitergegeben.

Eine Welt Verkauf
Frau Hoffmann berichtet von einem erfolgreichen Eine-Welt-Verkauf am Martinstag in der Oase.

Klausurtagung
Frau Mies informiert über die gemeinsame Klausurtagung mit St. Otto. Herr Löw merkt an, dass die erzielten Erkenntnisgewinne es nicht rechtfertigen, mit dieser Begegnung fast zwei Jahre lang nach Konstituierung der jeweiligen Pfarrgemeinderäte zu warten. Herr Löw plädiert dafür, für die Periode 2018 - 2022 der Pfarrgemeinderäte diese Begegnung gleich nach der Wahl einzuberaumen. Frau Mies erinnert daran, dass diese Verschiebung den Terminwünschen von St. Otto geschuldet war.
Frau Fessele empfiehlt, diese zukünftige Klausurtagung auf einen halben Tag zu begrenzen (9 – 14 Uhr).
Pater Leslaw empfiehlt, den Schwerpunkt dieser nächsten Tagung auf ein Thema zu fokussieren, an dem dann wirklich gearbeitet werden kann. Frau Mies erinnert daran, dass diese Klausurtagung ausdrücklich dem gegenseitigen Kennenlernen der Gemeinden gewidmet war.

TOP 5: Kurzberichte aus den Sachausschüssen
Seniorenkreis
Frau Lindner konnte offiziell verabschiedet werden. Hierzu gibt es auch einen Bericht im Weihnachtspfarrbrief. Frau Skipiol leitet den Seniorenkreis kommissarisch bis auf weiteres weiter. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger wird dringend gesucht.

Sozialkreis
Frau Fessele berichtet, dass die Kleidersammlung in St. Karl für die Flüchtlinge in Nürnberg mit insgesamt 14 Umzugskartons ein großer Erfolg war. Am 13. Dezember 2015 wird diese Aktion wiederholt. Frau Mies und Herr Hinsel übernehmen die Betreuung der Sammelkartons in der Kirche.
Allgemein läuft der Sozialkreis sehr gut.

Jugend
Frau Kristin Hoffmann, geb. Löhlein, gibt ihren Unmut über die Jugendarbeit in St. Karl kund. In einer sehr emotional geführten Darstellung informiert sie den PGR darüber, dass sich niemand in St. Karl für die Jugend interessiere und ihre Arbeit für die Jugend nicht wertgeschätzt wird. Sie vermisst eine Dankeskultur für die geleistete Arbeit und empfindet es als Unfairness, dass die zukünftige für die Jugendarbeit in St. Karl betraute Kraft von vorneherein Privilegien genießt, die der Jugend jahrelang vorenthalten worden sind: Als Beispiel nennt sie einen eigenen Schlüssel für die Kirche sowie einen WLAN-Anschluss. Auch hebt sie hervor, dass hier Menschen für etwas bezahlt werden, was sie über Jahre hinweg im Ehrenamt geleistet haben.
Auf einem Infozettel (Datum 18.10.2015), der in der Kirche angebracht wurde, wurde die Jugendarbeit in St. Karl für beendet erklärt. Frau Hoffmann empfindet es als unangebracht, dass dieser Aushang vorübergehend entfernt wurde.

In einer allgemeinen Aussprache wurden die verschiedenen Kritikpunkte, die von Frau Kristin Hoffmann vorgetragen wurden, angesprochen. Frau Mies erklärte mehrmals, dass sie stets um den Kontakt und das Gespräch mit der Jugend gesucht hat und erwartet eine konkrete Benennung von

Änderungswünschen und Problemen, über die man dann auch sprechen kann. Es solle dabei um mehr als einen Schlüssel gehen.

Frau Mies weist die Verallgemeinerung zurück, die Handlungsweisen einzelner Personen in St. Karl seien Ausdruck eines pauschalen Desinteresses und einer offen gezeigten Geringschätzung der Jugendarbeit. Auch ist Frau Mies überrascht von der Vehemenz der Vorwürfe, die in dieser Form vorgebracht werden und verweist auf die vorherigen Sitzungen des PGR, wo dergleichen von der Jugend weder an- noch ausgesprochen wurde. Sie bedauert, dass der Aushang in der Kirche nicht auch ihr zugestellt wurde; dieser Aushang wurde erst vor wenigen Tagen abgenommen und ihr gezeigt! Pater Leslaw wünschte sich ebenfalls, über solche Aushänge informiert zu werden und bittet darum, die Kritik einzelner Pfarreiangehöriger nicht so ernst und allgemeingültig zu nehmen.

Herr Schnitzer benennt ein Beispiel, wo die Jugend von St. Karl bei der Begleitung der Kommunionkinder ausgebremst wurde. Diesem gewählten Beispiel widerspricht Frau Fessele.

Frau Mies schlägt einen Gesprächstermin (2.12.2015 – Einführung von Frau Öchsner) vor, an dem die monierten Punkte in Ruhe durchgesprochen werden können.

Herr Löw weist auf die paradoxe Situation darauf hin, dass die in guter Absicht betraute Mitarbeiterin für die Jugendarbeit von der Jugend selbst als Entmündigung empfunden wird. Andererseits hatten die Oberministranten gegenüber Frau Mies sehr erfreut darauf reagiert, dass sie Unterstützung bekommen würden.

Öffentlichkeitsarbeit
Frau Mies bedankt sich im Namen des PGR bei den Beteiligten für den gelungenen Weihnachtspfarrbrief.

Feste & Feiern
Dieser Sachausschuss hat nach Frau Mödl augenblicklich keine Aufgaben. Für den monatlichen Kirchentreff wurden Verantwortliche gesucht und gefunden!

TOP 6: Zukunftsplanung
Ökumenisches Gemeindefest am 3. Juli 2016
Frau Mies informiert, dass mit der evangelischen Gemeinde ein gemeinsames ökumenisches Fest für dieses Datum geplant ist. Sie wird mit Pfarrer Bauer-Marks dazu in Kontakt treten.

90 Jahre St Karl am 15. Mai 2017
Das Jubiläum fällt auf einen Montag. Es wird diskutiert, das Jubiläum am vorausgehenden oder folgenden Sonntag zu begehen. Frau Mies appelliert an die Mitglieder des PGR, Ideen für dieses Jubiläum zu sammeln und beim nächsten Mal vorzustellen. Pater Leslaw hat anlässlich der Firmung bereits unseren Erzbischof eingeladen, eine schriftliche Terminanfrage an das Ordinariat folgt noch.

25. November 2015 Ökumenischer Bibelabend
Frau Mies informiert über diese Veranstaltung mit Dr. Hans Birkel und Pater Übelmesser. Alle sind hierzu herzlich eingeladen.

Symphonisches Blasorchester der Musikschule Nürnberg - Adventskonzert
Es findet am 6. Dezember um 17 Uhr in St. Karl statt. Der Eintritt ist frei. Peter Löw übergibt Frau Hoffmann Plakate für den Aushang.

Empfang der Ehrenamtlichen im Seelsorgebereich in St. Otto
Diese Veranstaltung findet am 31. Januar 2016 nach dem 9:30 Uhr Gottesdienst in St. Otto statt. Für eine reibungslose Organisation ist eine Voranmeldung notwendig, die ab Dezember durchgeführt wird.

Spirituelle Fortbildung mit Pater Dantscher am 15. März 2016 um 20 Uhr
Frau Mies informiert über diesen Termin. Es wird um Glaubensfragen gehen.

TOP 7: Verschiedenes
St. Karl im öffentlichen Raum
Herr Löw erklärt sich bereit, über Leuchtwerbung an Häuserfassaden des Pfarrsaals Informationen einzuholen.
Frau Gabriele Hoffmann beantragt, die Möglichkeit eines Schaukastens für St. Karl am Mögeldorfer Plärrer zu prüfen.

Purifikation
Nach allgemeiner Diskussion wird empfohlen, diese nicht von Laien direkte am Altar selbst durchzuführen, sondern am Kredenztisch.

Krankenpflegeverein
Frau Mies und Frau Limpert informieren über den Krankenpflegeverein und dessen Aufgaben.

Flüchtlinge in unserem Pfarrgebiet
Gegenwärtig sind diese in Mögeldorf noch kein Thema. Frau Mies gibt Frau Fessele weitere Informationen über soziale Träger und Einrichtungen, die im Bereich der Stadt damit betraut sind.

Täuflinge in der Gemeinde
Das Thema Taufe und Tauffeier wird im PGR breit erörtert. Frau Mies schlägt vor, ähnlich dem Totengedenkbuch ein Taufbuch anzulegen. Die Taufkapelle wird als suboptimal für den Anlass gewertet. Pater Leslaw erinnert, dass die Tauffamilie personell diese Raumgröße übersteigt und auch eine Verschönerung des Raumes diesen nicht zweckdienlicher macht.
Es wird erinnert, dass bereits an Lichtmeß die Familien der Täuflinge eingeladen werden.
Frau Fessele erinnert an eine Tauffeierlichkeit in der Krypta, die durch Pfarrer Dittrich zweimal durchgeführt worden ist. Über ein ideales, besseres Taufgeschenk als symbolisches Geschenk durch die Gemeinde wird ergebnislos nachgedacht. Vorgeschlagen wurde ein Engel.
Frau Mies erklärt sich bereit, als Vertreterin der Gemeinde die Tauffamilien zu begrüßen, was bisher Frau Hoffmann gemacht hat. Ihr wurde für die bisherige Arbeit gedankt.
Peter Leslaw informiert, dass pro Jahr ca. 10 Kinder in St. Karl getauft werden.

Teilnahme Frau Dr. Röck an PGR-Sitzungen
Frau Dr. Röck informiert den PGR, dass sie aus beruflichen Verpflichtungen heraus nur an jeder 2. Sitzung des PGR zukünftig teilnehmen kann.

TOP 8: Termin nächste Sitzung
Als nächster Termin für die PGR-Sitzung wird Mittwoch, der 2. Februar 2016 festgelegt. Der Vorstand trifft sich am 26. Januar 2016 um 20 Uhr. Pater Leslaw gibt den Segen und wünscht allen einen guten Abend.

Protokollführer: 1. Vorsitzender PGR St. Karl Borromäus



gez. Peter Löw
20. November 2015

Dr. Irmela Mies-Suermann